



RADRENN- CLUB

BERN



VEREINSORGAN NR. 1.2.88

E I N L A D U N G

zur

1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1988

=====

Freitag, 26. Februar 1988, 20⁰⁰ Uhr

Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, 3011 Bern

Traktanden:

- Protokoll
- Mutationen
- Kassa
- Tätigkeitsprogramm
- Veranstaltungen/Termine
- Verschiedenes

Der Vorstand

65. NWR

**Sonntag, 24. April 1988
mit neuem Start- und Zielort Bern**

**9 Rennen in 8 Kategorien –
über 1400 Rennfahrer am Start!**

Der Schreibende erinnert sich, anfangs der 60er Jahre, damals als Zürcher Oberländer Rennfahrer in Bern an einer vom RRCB organisierten NWR teilgenommen zu haben. *Tempi passati!* Jetzt, nach langem Unterbruch kommt die NWR wieder nach Bern und zwar dank der Bernischen Interessengemeinschaft pro Radrennsport (IG). Die IG hat sich ein prominentes Patronatskomitee gesichert, das mit den nötigen Beziehungen zu Wirtschafts- und Geschäftskreisen die erforderliche Viertelmillion aufbringt, welche diese Rad-Classic kostet. Es braucht aber nicht nur Sponsoren. Die IG ist auch auf die Mithilfe und Zusammenarbeit aller Veloclubs der Vereinigung Stadtbernischen Rad- und Motorfahrervereine angewiesen. Eine Gelegenheit für den RRCB mit einem Grossaufmarsch beste Clubwerbung zu betreiben und so mitzuhelfen den Radsport in der Region Bern zu popularisieren.

Von unseren Rennfahrern hoffen wir, dass sie ihren Heimvorteil ausspielen und gute Resultate erzielen. Die anderen Vereinsmitglieder werden zu tatkräftigen Mithilfe aufgerufen. Das OK ist in den verschiedenen Ressorts, vor allem in der Streckensicherung, auf über 200 Helfer angewiesen. Bereits haben einige RRCB-Freiwillige ihre Mithilfe zugesichert. Es wäre schön, wenn sich noch weitere Vereinsmitglieder für diese Aufgabe zur Verfügung stellen würden. Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind als Helfer willkommen. Wer solche dazu motivieren kann, soll das tun. Sich für eine gute Sache zur Verfügung zu stellen und erst noch hautnah bei einer Rad-Classic dabei zu sein, kann für jeden Radsportfreund zu einem besondern Erlebnis werden. Anmeldungen sobald als möglich an Otto Hauenstein Tel. 59 34 47. Mitte April wird das OK eine Orientierung durchführen und die verschiedenen Aufgaben zuteilen.

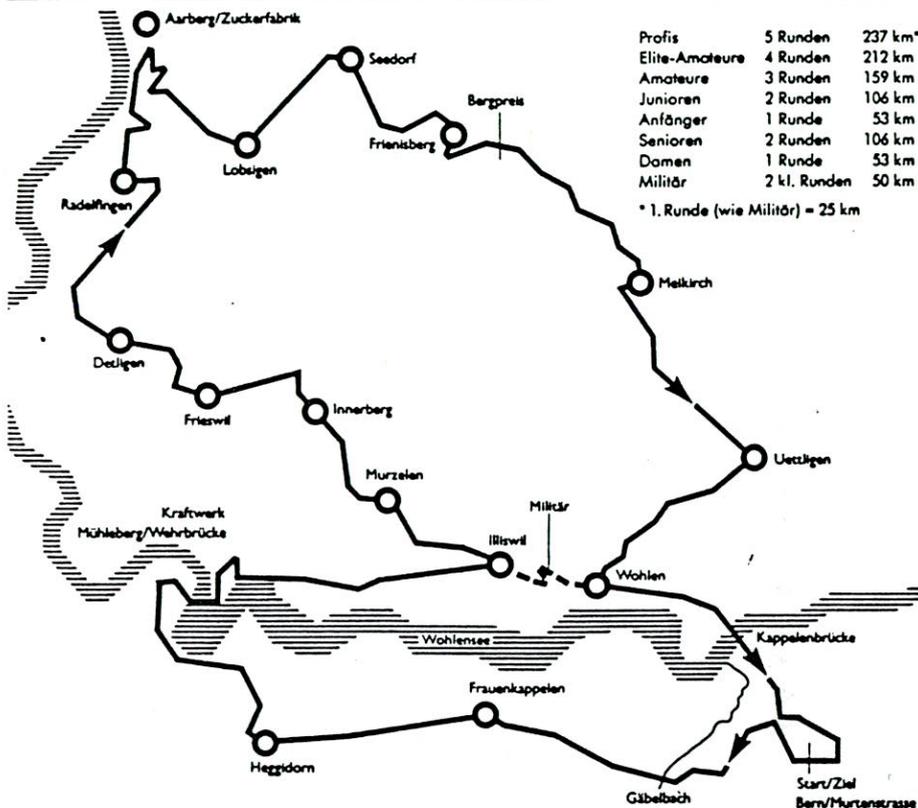
Otto Hauenstein

* * * * *
* * * * *

Nordwestschweizer Rundfahrt

Streckenplan

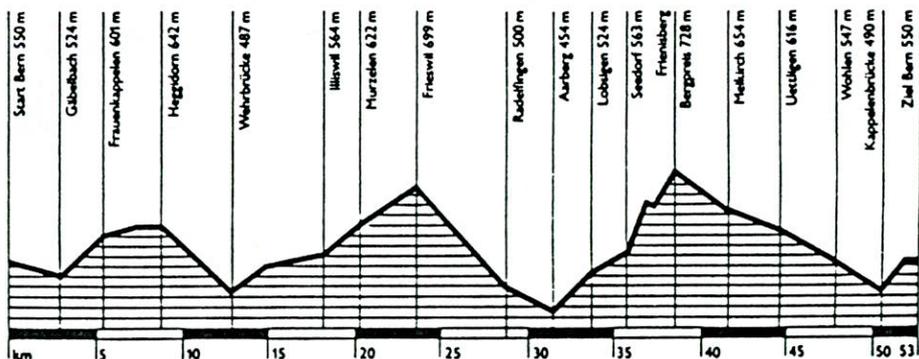
Länge der Runde: 53 km



Profis	5 Runden	237 km*
Elite-Amateure	4 Runden	212 km
Amateure	3 Runden	159 km
Juniorern	2 Runden	106 km
Anfänger	1 Runde	53 km
Senioren	2 Runden	106 km
Damen	1 Runde	53 km
Militär	2 kl. Runden	50 km (...)

* 1. Runde (wie Militär) = 25 km

Streckenprofil



RRCB - Chronik

RRCB - Wintermeisterschaft. Verdienter Sieger der mit viel Spannung ausgetragenen Wintermeisterschaft wurde der routinierte Hans Wiedmer. Erfreulich, wie sich unsere Nachwuchsfahrer in Szene setzten und unserem Hans das Siegen schwer machten. Pech für den immer aufgestellten Ralph Gemperle, der wegen einem Unfall seine Leaderposition nach zwei Läufen kampflos abgeben musste. Bemerkenswert die Laufsiege von Erwin Hämmerli und Sacha Tamborini. Die Fortschritte der Jungen ist nicht zuletzt ein Verdienst von Hans Wiedmer, der sich als Leiter der Dienstag-Lauftrainings sehr verdient machte. Leider musste der Skilanglauf wegen den prekären Schneeverhältnissen abgesagt werden.

RRCB-Pechvögel. Nachdem sich letzte Saison Hans Wiedmer mehrmals als Pechvogel "auszeichnete", erwischte es die Junioren Ralph Gemperle und Christoph Schneider, die Senioren Kurt Däppen und Emilio Heimgartner. Ralph wurde bei einem Arbeitsunfall am Vorderarm von einer Fräse erfasst und musste sich Schlagader und Sehnen "zusammenflicken" lassen. Christoph hatte kein Glück als er sich aufs Glatteis begab. Beim Eishockey zog sich der Junior ein Armbruch zu. Küre verlor ein Duell gegen einen Automobilisten. Auf einer Trainingsfahrt prallte der Seniorenmeister gegen ein Auto und zog sich eine schwere Schulterverletzung zu. Einer Nasenoperation musste sich Emilio unterziehen. Mit mehr "Luft" will der kämpferische Präsident die kommende Saison in Angriff nehmen.

RRCB-Nachwuchs glänzte. Nachdem unsere Junioren bereits am städt. Waldlauf vom 9. Januar mit einem dreifachen Sieg auftrumpften, gelangen ihnen eine Woche später beim Kant. Waldlauf wiederum gute Resultate. Der kämpferische Sacha Tamborini siegte nach einem spannenden Finish, Martin Lüdi als Vierter, Iwan Heiz, als Siebenter und Thomas Richard als Zehnter rundeten die tolle Juniorenbilanz ab. Bei den Anfängern gaben Erwin Hämmerli, Rolf Bill und Ivo Kräuchi einen guten Einstand, derweil Alexandra Bähler ihren männlichen Kollegen harten Widerstand leistete. Super liefen auch unsere Jüngsten: Adrian Schneiter gewann beim Jahrgang

1975 und sein Bruder Roger doppelte gleich nach und wurde Sieger beim Jahrgang 1976. Nicht zu wiederholen vermochte Hans Wiedmer seinen Vorjahres-Ehrenplatz. Hartnäckige Knie-schmerzen hinderten ihn an der Entfaltung seines Könnens.

Simon Meister Präsident des Nationalkomitees für Radsport.

Herzliche Gratulation unserem Vereinsmitglied zu dieser ehrenvollen Berufung. Der engagierte Simon Meister hat in der kurzen Zeit seines Wirkens als SRB-Vize spürbar frischen Wind in das zerfahrene Verbandsgefüge gebracht. Er war massgebend beteiligt an der Lösung des Falles um den umstrittenen Nationaltrainer Fritz Mauerhofer. Aber nicht nur auf Verbandsebene zeigt sich Simon aktiv. Als grosser Förderer des Radsportes gehört er auch zu den Initianten der NWR die am 24. April in Bern stattfindet.

Grüsse aus Las Vegas sandten Monica Schärer und Thomas Wegmüller. Zwar hatten sie im Spielerparadis nicht das grosse Geld gemacht. Ein Erlebnis war es trotzdem. Aber Thomas weilte nicht nur zum Vergnügen in den Staaten. Unter besten Bedingungen hat er dort ein hartes Wintertraining absolviert und ist für die kommende Saison bestens gerüstet. Wir wünschen Thomas sowie allen unseren Rennfahrern eine erfolgreiche Saison 1988.

Krauchtaler Trainingsrennen als Saisonvorbereitung.

Zwischen dem 5. und 26. März führt der RMV Ersigen auf der bewährten Rundstrecke Krauchtal - Hindelbank - Rohrmoos - Krauchtal die beliebten Trainingsrennen durch. Gestartet wird jeden Samstagmittag um 13.30 Uhr in Krauchtal. Teilnahmeberechtigt sind auch die lizenzierten Rennfahrer des RRC Bern.

Der SRB Kanton Bern kocht auf Sparflamme. Vor kurzem liess die SPOKO-Leitung verlauten, dass es das Juniorenkader in der bisherigen Form nicht mehr geben wird und die beliebten Lysser Abendrennen nicht mehr durchgeführt werden. Ein bedauerliches Verdikt, besonders was die Nachwuchsförderung betrifft, gehörten doch die Konditionskurse und das Trai-

ningslager im Tessin für Junioren und Anfänger zum beliebten Saisonsvorbereitungsprogramm für unseren Nachwuchs. Der RRCB wird sich gegen dieses Sparprogramm das mit dem Schlagwort Neustrukturierung präsentiert wurde zur Wehr setzen.

RRCB-Trainingscamp in Cesenatico. Nachdem auf kantonaler Ebene kein Trainingslager für Nachwuchsfahrer durchgeführt wird, hat der RRCB sofort die Fühler nach Italien ausgestreckt. Vom 26. März bis 1. April (kein Scherz) werden rund 30 Renn- und Hobbyfahrer gemeinsam an der Adria die letzten Saisonsvorbereitungen treffen.

Samichlaus du guete Maa



Am 5. Dezember beschenkte der Samichlaus die RRCB-Kinder im Bürgerhaus. Die originellen Chlaussäckli hatte Kathrin "Schmutzli" mit viel Arbeit und Liebe selbst gebastelt und mit guten Sachen gefüllt.

Otto Hauenstein

8.12.87, 3. Lauf: Berglauf Gurten, 3,2 km

1. Sacha Tamborini	15'32	12 Pkt
2. Hans Wiedmer	16'02	10 "
3. Martin Lüdi	16'34	9 "
4. Iwan Heiz	17'03	8 "
5. Christoph Schneider	17'09	7 "
6. Hans-Peter Hauenstein	17'14	6 "
7. Klaus Walther	17'29	5 "
8. Mario Reichen	17'47	4 "
9. Stefan Gisin	17'54	3 "
10. Adrian Bitterli	18'19	2 "
11. Erich Freudiger	18'24	2 "
12. Thomas Richard	19'10	2 "
13. Andreas Masshardt	19'10	2 "
14. Erwin Hämmerli	19'17	2 "
15. Otto Ulrich	19'23	2 "
16. Herbert Ruch	20'18	2 "
17. Alexandra Bähler	20'40	2 "
18. Romy Freudiger	24'56	2 "

Leader nach 3. Läufen : SACHA TAMBORINI 23 Pkt

11.12.87, 4. Lauf: Konditionstest (9 Disziplinen)

1. Hans Wiedmer	805	12 Pkt
2. Martin Häuselmann	740	10 "
3. Erich Bärtschiger	715	9 "
4. Stefan Gisin	705	8 "
5. Andreas Masshardt	695	7 "
6. Sacha Tamborini	685	6 "
7. Alexandra Bähler	660	5 "
8. Romy Freudiger	605	4 "
9. Martin Lüdi	595	3 "
10. Iwan Heiz	590	2 "
11. Hans-Peter Hauenstein	560	2 "
12. Mario Reichen	550	2 "
13. Richard Thomas	545	2 "
14. Erwin Hämmerli	535	2 "
15. Urs Bitterli	510	2 "
16. Adrian Bitterli	335	2 "
17. Ivo Kräuchi	315	2 "

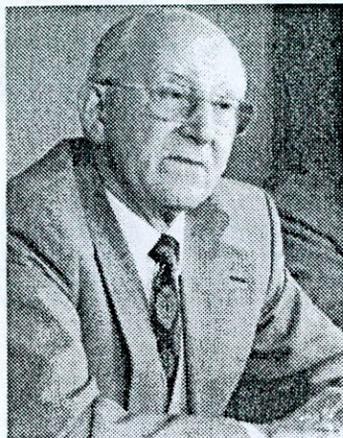
Leader nach 4. Läufen : HANS WIEDMER 34 Pkt

15.12.87, 5. Lauf : Sandwürfi - Kehrsatz -
 Gurtendörfli - Spiegel - Sandwürfi, 10,5 km

1. Hans Wiedner	45'08	12 Pkt
2. Sacha Tamborini	45'19	10 "
3. Iwan Heiz	47'58	9 "
4. Erwin Hämmerli	48'41	8 "
5. Martin Häuselmann	49'22	7 "
6. Martin Lüdi	49'25	6 "
7. Mario Reichen	50'20	5 "
8. Alexandra Bähler	50'21	4 "
9. Adrian Bitterli	51'12	3 "
10. Erich Freudiger	54'17	2 "
11. Stefan Gisin	55'39	2 "
12. Herbert Ruch	55'44	2 "
13. Romy Freudiger	1'02'16	2 "

WINTERMEISTERSCHAFT Gesamtklassement 4 Zählresultate	1. Lauf	Schwimmen	Berglauf	Kond-Test	5. Lauf	TOTAL Pkt
	1. Hans Wiedner	10	2	10	12	12
2. Sacha Tamborini	9	2	12	6	10	37
3. Iwan Heiz	8	5	8	2	9	30
4. Martin Lüdi	7	-	9	3	6	25
5. Martin Häuselmann	-	8	-	10	7	25
6. Erwin Hämmerli	2	12	2	2	8	24
7. Ralph Gemperle	12	9	-	-	-	21
8. Mario Reichen	6	4	4	2	5	19
9. Stefan Gisin	4	2	3	8	2	17
10. Hans-Peter Hauenstein	2	6	6	2	-	16
11. Romy Freudiger	2	7	2	4	2	15
12. Andreas Masshardt	2	3	2	7	-	14
13. Alexandra Bähler	2	2	2	5	4	13
14. Hans. Vaterlaus	2	10	-	-	-	12
15. Christoph Schneider	5	-	7	-	-	12
16. Adrian Bitterli	3	-	2	2	3	10
17. Erich Bärtschiger	-	-	-	9	-	9
18. Herbert Ruch	2	2	2	-	2	8
19. Thomas Richard	2	-	2	2	-	6
20. Brigitte Vaterlaus	2	2	-	-	-	4
21. Erich Freudiger	-	-	2	-	2	4
22. Urs Bitterli	-	-	-	2	-	2
23. Otto Ulrich	-	-	2	-	-	2
24. Ivo Kräuchi	-	-	-	2	-	2

Wir gedenken



† Paul Christen, Bern

Am 29. Januar 1988 begleiteten wir unser Ehrenmitglied zur letzten Ruhe. Als gelernter Velomechaniker übernahm er 1935 an der Hodlerstrasse ein Velogeschäft. Gleichzeitig trat er unserem Verein bei. Schon im folgenden Jahr übernahm er das Präsidium. Dank seiner guten Führung konnte er während eines Jahrzehntes viele schöne Erfolge des Vereins erleben. Unter anderem die Welt- und Schweizer-Meister-Titel von Oscar Plattner sowie die Schweizerische Mannschafts-Meisterschaft. Vor Jahresfrist musste er sich einer Kieferoperation unterziehen, von der er sich anscheinend nicht mehr voll erholt hat. Am 23. Januar verstarb er im 78. Altersjahr. Wir werden seiner in Ehren gedenken und entbieten der Familie und deren Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

RRC Bern

VORSTAND



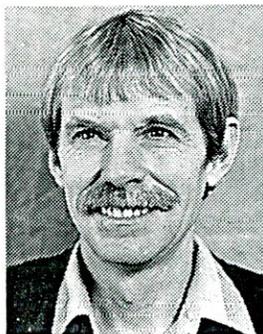
Ehrenpräsident
Hans Gilgen
Zälglistrasse 12
3202 Frauenkappelen

Tf P 031 / 50 13 16
G 031 / 65 84 11



Präsident
Emilio Heimgartner
Altes Schulhaus
3082 Schlosswil

Tf P 031 / 91 24 08
G 031 / 45 19 66



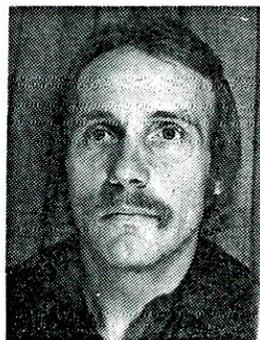
Kassier
Klaus Walther
Buchholzweg 2
3098 Schliern

Tf P 031 / 53 60 68
G 031 / 53 36 23



Sekretärin
Schmutz Katharina
Altes Schulhaus
3082 Schlosswil

Tf P 031 / 91 24 08
G 031 / 91 31 01



Materialchef
Kurt Däppen
Hübelistrasse 26
3098 Schliern

Tf P 031 / 53 48 81



Vizepräsident
Hans Wüthrich
Rennshop
3400 Burgdorf

Tf P 034 / 22 49 92
G 034 / 22 99 44



Protokollführerin
Beatrice Kunz
Trogmattweg 3
3506 Grosshöchstetten

Tf P 031 / 91 26 47



Rennchef
Otto Hauenstein
Talbodenstrasse 57
3098 Schliern

Tf P 031 / 59 34 47
G 031 / 61 65 50

Wissen Sie schon

das Neueste?

Zweiter Platz für Wegmüller

■ Der Berner Radprofi Thomas Wegmüller belegte bei der Ronde des Pyrenées in Perpignan (Saisoneröffnungsrennen in Frankreich) hinter dem Belgier Vermotte den zweiten Platz. Wegmüller gehörte einer Fünferspitzengruppe an, welche die Renngeschichte schrieb.

BRAVO THOMAS, MACH NUR
WEITER SO

TRAININGSPLANUNG

Anstatt Skilanglauf liessen die milden Wintermonate Dezember und Januar bereits ein regelmässiges Radtraining zu. Doch der Winter ist noch nicht vorbei. Hoffen wir, dass es Petrus gnädig mit uns meint und so die weitere Saisonsvorbereitung planmässig fortgesetzt werden kann.

Mit Lauf- und Hallentraining haben wir die Grundlagenausdauer verbessert und so die maximale Sauerstoffaufnahme vergrössert. In der weiteren Vorbereitungsperiode Februar - März muss das "spezielle Training" (lies Radtraining) intensiviert werden. Trainingseinheiten mit grossem Umfang und geringer Intensität wechseln ab mit geringem Umfang und dafür erhöhter Intensität. Starrlauftraining fördert Technik und Souplesse. Mit optimaler Trainingshäufigkeit (lieber alle Tage weniger, als wenige Tage zu viel) kann die Belastungsverträglichkeit weiter entwickelt werden. Das "allgemeine Training" (lies Lauftraining) kann jetzt etwas vernachlässigt werden, hat jedoch nach wie vor einen wichtigen Stellenwert, wenn wegen schlechtem Wetter kein Radtraining stattfinden kann. Stretching und Gymnastik gehören jedoch während dem ganzen Jahr zu einem ausgewogenen Trainingsprogramm.

Vor und während der Wettkampfperiode liegt das Schwergewicht im "speziellen Training". Ziel: Wettkampfspezifische Leistungsverbesserung, d.h. weiterhin Grundlagenausdauer, dazu aber Kraft, Schnelligkeit, Technik und Taktik. Im leistungsorientierten Spitzensport können Höchstleistungen nur mit einer langfristigen und systematischer Planung erreicht werden. Der langfristige Trainingsprozess muss in ein Nachwuchs- und Hochleistungstraining unterteilt werden. Das Ziel muss sein, eine sukzessive Steigerung der Trainingsanforderungen und die kontinuierliche Verbesserung der Leistungsfähigkeit zu erreichen.

Hier eine abschliessende für alle Rennfahrer gültige Trainingsempfehlung abzugeben ist nicht möglich. Diese Trainingsvorgaben sind als allgemeine Richtlinien zu betrachten. Es muss zwischen Trainingsanfängern und Fortgeschrittenen unterschieden werden. Trainingshäufigkeit, Umfang und Intensität sind deshalb je nach Alter, Erfahrung und Trainingsstand anzupassen.

Guido Bergmaier hat 1984 im RMS in einer Artikelserie über radsportliches Training ein Beispiel eines Trainings-Wochenplanes publiziert, das ich allen Rennfahrern die ein gezieltes Training verfolgen, empfehlen möchte.

Beispiel eines TRAININGS-WOCHENPLANS für Strassenfahrer nach Guido Bergmaier	
Montag	Regeneratives Training (aktive Erholung): mittlerer Umfang, geringe Intensität; dabei Schulung der Technik.
Dienstag	Intensives Dauertraining mit Langzeitintervallen. Trainiert werden Schnelligkeitsausdauer, Kraftausdauer und Grundlagenausdauer.
Mittwoch	Training der Grundlagenausdauer: hoher Umfang, geringe Intensität. Dazu Technikschulung.
Donnerstag	Schnelligkeitsbetontes Ausdauertraining: hoher Umfang, hohe Intensität. Mittlere Gänge mit hoher Tretgeschwindigkeit, evtl. Langzeit- und Mittelzeitintervalle eingestreut.
Freitag	Regeneratives Training: hoher Trainingsumfang, niedere Intensität.
Samstag	Schulung von Kraftausdauer und Grundlagenausdauer: mittlerer Umfang, hohe Intensität, grosse Gänge – oder Wettkampf.
Sonntag	Intensives Dauertraining: hoher Umfang, hohe Intensität – Der Wettkampf.

Der gewissenhafte Rennfahrer führt ein Trainingsprotokoll. Nur eine genaue Aufzeichnung der Trainings- und Wettkampfbelastungen liefern Anhaltspunkte für die weitere Planung. Nebst Zeitaufwand, Umfang, Intensität, Leistungsfaktoren usw, ist die regelmässige Protokollierung von Puls, Körpergewicht und Schlaf ebenfalls von Bedeutung. Glück kann man nicht planen. Aber Unglück ist in der Regel vermeidbar. Darum möchte ich den Rennfahrern in Erinnerung rufen, ihrer Sicherheit die nötige Beachtung zu schenken. Wer abends bei Dämmerung und Dunkelheit trainiert, soll sich mit reflektierenden Beinstulpen und guter Beleuchtung ausrüsten. Zur Vorbeugung gegen Erkältungen und Krankheit gilt der Grundsatz "Es gibt kein schlechtes Wetter - nur schlechte Bekleidung". Voraussetzung für die Vollbringung von Höchstleistungen ist die volle körperliche Gesundheit. Sportliche Leistung ist nicht allein das Resultat eines guten Trainings. Es ist sinnlos, immer mehr zu trainieren, wenn der Erholungszeit und der Gesundheit nicht die nötige Beachtung geschenkt wird.

Otto Hauenstein

EXTRA BERN - FUSSBALLTURNIER

Neugegründeter FC RRC Bern avancierte zum Favoritenschreck

Am 27.12.1987 nahm auch eine Equipe des RRCB am EXTRA BERN-Cup teil. Um ihr Können nicht schon vor Spielbeginn zu ver-raten, tarnte sie sich mit dem Decknamen HANOSEPP TURNFLAKES AND HIS WOODEL-WOOSLS, was auf den Zuschauertribünen und auch bei der Presse zu grossem Rätselraten führte. Um 0830 Uhr lüftete sich das Geheimnis: fünf top-fite Athleten betra-ten das Spielfeld, um den ersten Match in Angriff zu nehmen. Mit der originellen, attraktiven Bekleidung (RRCB-Veloshirts und knielange, mehrfarbige Hawaiihsen) holte sich das Team bereits viel Applaus, und als dann gleich nach dem Anpfiff auch eine Menge Tore fielen, hatte das Publikum die WOODEL-WOOSLS endgültig ins Herzen geschlossen.

Auch im zweiten und dritten Spiel hielten sich die RRCB-Temporärfussballer glänzend und liessen den gegnerischen Mannschaften nur wenig Raum (höchstens 20x40m), was zu hoch-stehendem und torreichem Fussballsport führte. Bei den den Spielen folgenden Video-Matchbesprechungen konnten die wenigen Fehler, vor allem in der Deckung, erkannt werden und auch neue Traumkombinationen ausgedacht werden.

Ein Lob noch an die Adresse der Nachwuchs-Verantwortlichen im RRCB: das Team hatte keine Mühe, die drei jungen Wechselspie-ler zu integrieren, was doch für die breite Spitze auf hohem Leistungsniveau spricht.

Zum Schluss noch die Angaben für die Statistiker:

- es fielen 16 Tore in drei Spielen
- pro Match wurden zwei Punkte verteilt
- im Einsatz für den FC RRCB standen
 - Hanspi Hauenstein
 - Bärni und Martin Häuselmann
 - Martin Lüdi
 - Andreas Masshardt
 - Sacha Tamborini
 - Klaus Walther : Ehrencaptain
 - Hans Wiedmer : Joker

P.S. An die Transferchefs anderer Vereine: der FC RRCB hat mit sämtlichen Spielern langfristige Verträge abge-schlossen; vorzeitige Auflösung ist leider nicht mög-lich.

Martin Häuselmann

RRCB - STRASSENTRAINING 1988
für Renn- und Hobbyfahrer

Die gemeinsamen Abendtrainings
beginnen wir nach Ostern.
Bis zu diesem Zeitpunkt wird nach
speziellem Plan trainiert.
Bitte auch Ausschreibungen im RMS
Rubrik Sektionen beachten!

Trainingszeiten April - September

Jeden Dienstag

18.30 Uhr ab Forstzentrum Länggasse

und

Jeden Donnerstag

18.30 Uhr ab Böhler-Druck Wabern

Weitere Ausfahrten werden im RMS
oder Cluborgan publiziert.

ACHTUNG : Nummernschild, Ersatzcollé
***** und Pumpe nicht vergessen!

Clubmeisterschaft 1988

für Renn- und Hobbyfahrer

Die Clubmeisterschaft wird auch 1988 im Rahmen der Stadtbernischen Meisterschaft ausgetragen.

Gleiche Kategorien Renn- und Hobbyfahrer sowie Schüler wie an der städt. Meisterschaft.

Von den 5 Rennen der städt. Meisterschaft und dem Clubzeitfahren werden die 4 besten gewertet. Sollte ein sechstes städt. Rennen durchgeführt werden, so werden inkl. Clubzeitfahren 5 Rennen gewertet.

Wertung: Rang 1 = 12 Pkt, 2 = 10 Pkt, 3 = 9 Pkt, dann 8, 7, 6, 5, 4, 3 und bis zum Letztklassierten 2 Punkte. Bei Punktegleichheit im Gesamtklassement entscheidet die bessere Klassierung im Clubzeitfahren.

Rennkalender

- | | |
|----------|-----------------------------------|
| 2.4.1988 | Strassenrennen Uettligen |
| 3.5. | Strassenrennen Ortschwaben |
| 17.5. | Strassenrennen Matzenried |
| 31.5. | Bergrennen Thörishaus - Borisried |
| 6.8. | Zeitfahren Uettligen |
| 18.9. | Clubzeitfahren Niederwangen |

Aenderungen bleiben vorbehalten. Startorte und genaue Startzeiten werden jeweils im RMS bekanntgegeben.

Helm tragen obligatorisch! Die Strassenverkehrsvorschriften sind auch während den Rennen strikte einzuhalten!



**Keiner zu klein
Radfan zu sein**

RRCB – AGENDA

- 26.2.1988 Mitgliederversammlung
- 26.3. - 1.4. Trainingslager in Cesenatico / Italien
- 2.4. Städt. Strassenrennen Uettiligen
- 4.4. Kant. Strassenrennen Schwarzhäusern
- 24.4. Nordwestschweiz. Rundfahrt Bern
- 3.5. Städt. Strassenrennen Ortschwaben
- 6.5. Mitgliederversammlung
- 17.5. Städt. Strassenrennen Matzenried
- 28.5. KM-Test Belpmoos
- 31.5. Städt. Bergrennen Thörishaus - Borisried
- 6.8. Städt. Zeitfahren Uettiligen
- 26.8. Mitgliederversammlung
- 10.9. Nat. Kriterium Münsingen
- 18.9. Clubzeitfahren Niederwangen

Daten für RRCB-Sommersporttag und für weitere Vereinsanlässe werden nach bekanntwerden des kant. Radsportkalenders festgelegt.



Stadtbern. Meisterschaft 1987

Schlussklassement (Alle klassierten Fahrer)

Waldlauf
 Allmendringen (CCB)
 11. Juni
 Strassenrennen
 Dettligenwest (CCB)
 28. April
 Strassenrennen
 Dürschnoban (C10)
 5. Mai
 Bergzeitfahren
 Spiez (C10)
 2. Juni
 Bergrennen
 Trübschlagus-Bömligen
 16. Juni
 Zeitfahren
 Urhöggen-Grünlisberg
 15. Aug. (RUB)
 Strassenrennen
 Mäggenwilder (CCT)
 23. Aug.

Total Punkte
 Gewerkte Punkte

Schüler Patronat: C. Angelucci + Stadtbern. Vereinigung

1. Froidevaux Pascal	73	C10	-	12	12	12	12	10	10	68	58
2. Angelucci Adriano	73	C10	12	9	7	-	7	9	12	56	49
3. Schneider Adrian	75	RRCB	10	8	9	10	8	7	9	60	45
4. Hämmerli Erwin	73	"	-	-	-	9	9	8	9	35	35

Anfänger Patronat: Radsport Pfu, Bern

1. Heiz Jwan	71	RRCB	12	10	10	12	12	10	12	78	58
2. Roemy Adrian	71	CCB	9	8	7	10	10	12	-	56	49
3. Knecht Andreas	71	RRCB	7	12	12	9	9	8	-	49	49
4. Duff Reto	71	RVB	8	-	9	8	8	8	10	49	43
5. Bühler Alexandro, Dame	68	RRCB	8	9	8	7	7	9	9	54	42

Junioren Patronat: Radsport Kretschmann, Bern

1. Eicher Andreas	69	CCB	9	9	12	12	-	-	12	54	54
2. Lüdi Martin	70	RRCB	10	8	-	10	10	12	10	57	52
3. Gisin Stefan	69	"	4	7	-	8	8	-	9	36	36
4. Burri Christian	69	CCB	12	2	-	-	12	9	-	35	35
5. Massardt Res	70	RRCB	1	2	-	5	-	8	-	16	16

Senioren Patronat: Radsport Moser, Bern

1. Däppen Kurt	46	RRCB	10	7	12	12	12	12	12	77	60
2. Walther Klaus	44	RRCB	12	12	7	10	10	10	10	71	54
3. Wyss Heinz	44	C10	-	10	10	9	9	9	9	56	47
4. Reusser Hansruedi	46	"	9	8	9	9	8	7	8	55	41
5. Ruch Herbert	41	RRCB	8	4	-	8	-	5	8	33	33
6. Heimgartner Emilio	38	"	-	9	8	6	-	8	-	31	31

Profi, Elite, Amateure Patronat: Radsport Wenger, Bern

1. Wiedmer Hans A	50	RRCB	12	12	12	8	8	10	9	68	55
2. Da Costa Anselmo A	53	CCT	7	10	-	12	10	8	10	57	50
3. Freiburghaus Daniel A	57	CCB	5	6	-	10	-	9	8	38	38
4. Signist Hansruedi A	50	"	2	4	10	5	7	12	7	34	33
5. Moser Kaspar A	54	C10	2	5	7	2	5	6	7	32	30
6. Krüchi Edi A	68	CCB	1	8	-	6	9	5	1	29	29
7. Manzoni Paolo A	68	CCT	2	7	8	7	7	7	1	27	26
8. Lüthi Peter A	68	CCB	2	1	-	7	6	4	-	20	20
9. Schwyn Christian A	68	"	2	3	1	2	-	-	-	12	12
10. Hauenstein Hanspeter A	67	RRCB	1	7	1	2	-	-	-	11	11

Waldlauf Allmendingen (CCB) 17. Jan.	Strassenrennen Uetliggen-West (CCB) 18. April	Strassenrennen Orpèren-Bern (C10) 5. Mai	Bergzeitfahren Stettlen-Bahlinger 2. Juni (VAF Stettlen)	Bergrennen Thöschhaus-Borried 16. Juni (RRCB)	Zeitfahren Uetliggen-Pringiberg 3. Aug. (RVB)	Strassenrennen Wobbenried (CCT) 25. Aug.	Total Punkte	Gewertete Punkte
--	---	--	--	---	---	--	--------------	------------------

Hobby 1 Patronat: Radsport Gasser, Münsingen

1. Grisolia Leonardo	56	C10	10	-	12	3	9	-	6	40	40
2. Knutti Weli	52	C10	2	7	-	2	10	7	12	40	38
3. Wenger Peter	60	CCT	2	6	9	7	6	8	8	41	36
4. Jenny Hansueli	52	C10	1	-	9	2	12	10	10	34	34
5. Bitterli Adrian	67	RRCB	8	10	9	5	-	2	7	32	32
6. Guggisberg Hans	58	CCB	2	4	-	4	-	-	7	33	31
7. Bieri Markus	55	Bern	7	5	2	9	8	9	11	33	31
8. Reichen Mario	52	RRCB	2	2	9	2	2	3	3	22	18
9. Schneider Jean-Louis	58	CCB	2	2	-	2	3	5	-	15	15
10. Heer Hans-Peter	56	"	-	2	2	-	2	2	4	12	12
11. Dolder Heinz	52	RVB	2	1	2	2	-	2	-	9	9
12. Thomann Jürg	61	CCB	2	2	-	2	2	-	-	8	8

Hobby 2 Patronat: Ski- u. Velocenter, Bern

1. Niederhauser Max	51	RRCB	-	12	-	12	10	12	10	56	56
2. Brügger Walter	49	C10	12	8	9	10	9	6	9	61	49
3. Piller Ruedi	48	"	-	8	-	-	12	9	12	41	41
4. Vögeli Walter	45	RRCB	-	7	10	4	6	8	-	35	35
5. Vaterlaus Hans	48	"	-	4	12	-	-	5	8	29	29
6. Hermann Paul	47	CCB	4	2	5	2	2	7	5	27	23
7. Gurtner Erwin	49	Bern	-	5	8	2	5	3	-	23	23
8. Sforza Domenico	44	C10	9	2	-	7	-	-	4	22	22
9. Raemy Bruno	50	CCB	5	2	7	2	1	-	-	17	17
10. Stähli Alfred	46	RRCB	-	2	4	2	2	-	-	12	12
. Brügger Fritz	47	C10	-	2	-	2	3	2	3	12	12

Hobby 3 Patronat: C. Angelucci + stadtbern. Vereinigung

1. Zbinden Kurt	40	RVB	12	9	12	12	12	12	12	81	60
2. Böhler Christian	37	RRCB	8	7	10	10	10	10	-	55	48
3. Keller Martin	41	CCB	5	4	7	4	9	8	-	37	33
4. Muntenster René	30	RRCB	-	8	-	6	-	9	10	33	33
5. Minerva Paolo	38	CCT	6	5	8	5	-	-	-	24	24

P R E I S L I S T E RRCB - ARTIKEL

RRCB-Rennanzug DESCENTE	Fr. 200.--
RRCB-Renntricot DESCENTE (neu)	105.--
RRCB-Renntricot SANTINI (alt)	52.--
Rennhosen ASSOS (ohne Träger) mit Aufschrift: RRCB-Wüthrich	64.--
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift: RRCB-Wüthrich	92.--
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift: Club 46	100.--
RRCB-Mützen	3.50
RRCB-Sporttasche	45.--
RRCB-Kleber	1.--
RRCB-Aufnäher	8.--

Sämtliche obgenannten Artikel können bei
unserem Materialchef Kurt Däppen bezogen
werden.

Collés

Wolber Liberty	Fr. 24.--
Vittoria Corsa CX	48.--

Die Collés können beim Präsidenten Emilio
Heimgartner bezogen werden.